

Eine richtig gute Idee



Eine Hüpfburg kommt bei Festen immer gut an.

Bei der DJK Spvgg. Herten hat sich der Förderkreis Sport auf die Fahnen geheftet, zum Bau eines Kunstrasenplatzes im Katzenbusch etliche Euros beizusteuern. Bekanntlich müssen die Hertener Fußballklubs 100 000 Euro selbst einbringen, ehe es etwas wird mit Kunstrasen.

Dem Förderkreis Sport liegt besonders die Fußballjugend der DJK Spvgg. am Herzen. Neben Benefiz- und Sammelaktionen kann neuerdings auch eine Hüpfburg für Vereinsfeste angeboten werden, die sich jeder Klub ausleihen kann. Da diese Hüpfburg dem Förderkreis Sport kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, fließen alle Einnahmen aus der Vermietung direkt in die Umgestaltung der Katzenbusch-Sportanlage ein. Welche Verleih-Pakete zu welchem Preis angeboten werden, ist im Internet zu erfahren unter:

<http://foerderkreis-katzenbusch.de>

Sport Katzenbusch spendet Trainingsutensilien



Foto: DJK Spvgg HertenFörderkreis Sport Katzenbusch spendete Trainings-Utensilien.Zoom

Der Förderkreis Sport Katzenbusch kam überraschend zum Fussballcamp des DJK Spvgg Herten und überreichte Trainings-Utensilien wie Stangen, Hütchen Leitern und ähnliches für den Trainingsbetrieb, der trotz Sommerpause weiter ging. Theo Kösters, Hennes Geiermann, sowie Manfred Schirmer überreichen die Spende der Jugend im Katzenbusch, zusammen mit einer finanziellen Unterstützung.

AGR spendiert 500-Euro-Scheck

Von Michael Steyski am 26. Januar 2012 18:22

HERTEN. Geld für die Jugend gab's für die DJK Spvgg. Michael Block, bei der Abfall-Entsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet (AGR) für die Unternehmenskommunikation tätig, brachte dem Verein einen Scheck über 500 Euro.



Fördern die Jugend der DJK Spvgg.: (v.l.) Michael Block von der AGR, Thorsten Gringel, Manfred Schirmer, Theo Kösters und Karin Assauer. Foto: Michael Steyski

„Wir unterstützen das Engagement für die Jugend in der Nachbarschaft“, betont Michael Block. Und prägt gleich den Slogan „Wir aus Süd“. Immerhin wohnen etliche Mitarbeiter der AGR im direkten Umfeld. Mit leeren Händen kam Block nicht zum Abstecher an den Katzenbusch. Schließlich versprach AGR, für jedes geschossene Tor beim Mitternachtscup fünf Euro zu stiften. „68 Treffer waren es, ohne die Tore beim Neunmeterschießen“, meint Mitorganisator Thorsten Gringel. AGR ließ sich nicht lumpen, stockte den Betrag auf 500 Euro auf. Während des Turniers war zudem Karin Assauer, die Präsidentin des Fördervereins Sport-Katzenbusch, mit Sparschwein unterwegs. Hier kamen noch einmal 120 Euro für die Jugend zusammen. „Wir müssen unseren Jugendlichen etwas bieten, da kommt das Geld gut an“, sagt Gringel. Davon würden Trikots und Anzüge angeschafft, Fahrten unterstützt. „Unseren Förderverein gibt's seit April 2011, wir sind auf Spenden angewiesen“, sagt Theo Kösters, Vorsitzender des Fördervereins Sport-Katzenbusch.

Förderkreis will Sport im Katzenbusch unterstützen



Der Förderkreis Sport Katzenbusch will Jugendliche unterstützen: Karin Assauer (Präsidentin, 2. v. l.), Hennes Geiermann (2. Vorsitzender), Werner Wisotzki (Vorsitzender DJK-Spielvereinigung), Manfred Schirmer (Gründungsmitglied), Heiner Ahmann (Kassierer), Hermann Franz (Beisitzer), Theo Kösters (Vorsitzender, 3. v. r.), Trainer Emin Ergül (2. v. r.) und Kinder aus der Fußballabteilung.

Von Carola Wagner

Mal sind es ein Paar Fußballschuhe für den kickenden Nachwuchs, mal die 50 Euro Kostenbeteiligung für eine Jugendaustauschfahrt. Viele sozial schwache Familien können ihren Kindern solche Dinge nicht mehr ermöglichen. Ein Förderkreis will diese Not in Herten-Süd nun lindern.

"Die Armut hat zugenommen in Herten", weiß Manfred Schirmer. Der 83-Jährige ist dem Sportverein DJK-Spielvereinigung 1907 eng verbunden. Seit 70 Jahren ist er dabei. Und weil das Geld immer knapper wird, macht er sich seit langem für die Gründung eines Fördervereins stark. Nun gibt es ihn: den "Förderkreis Sport Katzenbusch e.V." An seiner Spitze steht als Präsidentin Karin Assauer, die Schwester des ehemaligen Schalke-Managers Rudi Assauer. Mit Theo Kösters als Vorsitzendem und ihren Mitstreitern vom Vorstand des Förderkreises wirbt sie um Mitglieder und Sponsoren, die helfen sollen, vor allem jungen Menschen die Mitgliedschaft im Sportverein zu ermöglichen. "151 Kinder spielen hier Fußball, davon ist etwa die Hälfte ausländischer Herkunft. Und nicht wenige haben Eltern, die unter finanziellen Problemen leiden." Diesen Kindern und ihren Familien unter die Arme zu greifen, ist eins der vorrangigen Ziele. "Wir sehen uns als Förderer des Sports in Herten-Süd", sagt auch Werner Wisotzki. Der Vorsitzende der DJK-Spielvereinigung ist froh über das

Engagement des Förderkreises.

Der Förderkreis Sport Katzenbusch ist als gemeinnütziger Verein anerkannt worden. Zurzeit zählt er 20 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 24 Euro. Vereinsvorsitzender Theo Kösters hofft, dass die Zahl der Mitglieder rasch anwächst. Dafür wird nun verstärkt auf dem Süder Wochenmarkt, bei Firmen und Zuschauern der Sport-Veranstaltungen im Katzenbusch geworben.

Kontakt:

Förderkreis Sport Katzenbusch e.V.,
Charlottenburger Str. 2,
Karin Assauer: Tel.: 02366/81196,
Theo Kösters, Tel.: 02366/38512,
E-Mail: t.c.koesters@arcor.de